

Hirtenlied an der Krippe 601

1. Schlaf wohl du Him - mels- kna- be du, schlaf wohl du Sü- sses Kind, Dich
2. Ma - ri - a hat mit Mut- ter- lieb' dich lei - se zu - ge - deckt Und

1. Schlaf wohl du Him - mels- kna - be du schlaf wohl du sü-sses Kind Dich
2. Ma - ri - a hat mit Mut- ter- lieb' dich lei - se zu- ge - deckt Und

1. Schlaf wohl du Him - mels- kna- be du schlaf wohl du sü-sses Kind Dich
2. Ma - ri - a hat mit Mut- ter- lieb' dich lei - se zu- ge - deckt Und

1. Schlaf wohl du Him - mels- kna- be du, schlaf wohl du Sü- sses Kind, Dich
2. Ma - ri - a hat mit Mut- ter- lieb' dich lei - se zu - ge - deckt Und

1. fä - cheln En - ge - lein in Ruh' mit sanf-tem Him- mels- wind. Wir
2. Jo - seph hält den Hauch zu - rück, dass er dich nicht er - weckt. Die

1. fä - cheln En - ge - lein in Ruh' mit sanf - tem Him - mels- wind. Wir
2. Jo - seph hält den Hauch zu - rück, dass er dich nicht er - weckt. Die

1. fä - cheln En - ge - lein in Ruh' mit sanf - tem Him - mels- wind. Wir
2. Jo - seph hält den Hauch zu - rück, dass er dich nicht er - weckt. Die

1. fä - cheln En - ge - lein in Ruh' mit sanf-tem Him- mels- wind. Wir
2. Jo - seph hält den Hauch zu - rück, dass er dich nicht er - weckt. Die

1 ar - men Hir - ten sin - gen dir ein her - zig's Wie - gen - lied - lein für:
2 schäf - lein die im stal - le sind ver - stum - men vor dir Him - mels - kind

1. ar - men Hirt - ten sin - gen dir ein her - zig's Wie - gen - lied - lein für:
2. schäf - lein die im stal - le sind ver - stum - men vor dir Him - mels - kind

1. ar - men Hirt - ten sin - gen dir ein her - zig's Wie - gen - lied - lein für:
2. schäf - lein die im stal - le sind ver - stum - men vor dir Him - mels - kind

1 ar - men Hir - ten sin - gen dir ein her - zig's Wie - gen - lied - lein für:
2 schäf - lein die im stal - le sind ver - stum - men vor dir Him - mels - kind

1-4 Schla-fe du, schla-fe du Him-mels-söhn-chen schla-fe du.

1-4 Schla-fe schla-fe du schla-fe schla-fe du Him-mels-söhn-chen schla-fe du.

1-4 Schla-fe schla-fe du schla-fe schla-fe du Him-mels-söhn-chen schla-fe du.

1-4 Schla-fe du, schla-fe du Him-mels-söhn-chen schla-fe du.

3. Und wirst du gross dan fließt dein Blut von Gol-ga-tha her-ab, ans
4. So schlum-mert in der Mut-ter-schoss noch man-ches Kind-lein ein, doch

3. Und wirst du gross dan fließt dein Blut von Gol-ga-tha her-ab, ans
4. So schlum-mert in der Mut-ter-schoss noch man-ches Kind-lein ein, doch

3. Und wirst du gross dan fließt dein Blut von Gol-ga-tha her-ab, ans
4. So schlum-mert in der Mut-ter-schoss noch man-ches Kind-lein ein, doch

3. Und wirst du gross dan fließt dein Blut von Gol-ga-tha her-ab, ans
4. So schlum-mert in der Mut-ter-schoss noch man-ches Kind-lein ein, doch

3. Kreuz dich schlägt der Men- schen - wut dann legt man dich ins grab. Hab'
4. wird das ar - me Kind - lein gross so hat es Kreuz und Pein. O

3. Kreuz dich schlägt er Men- schen - wut dann legt man dich ins grab Hab'
4. wird das ar - me Kind- lein gross so hat es Kreuz und Pein O

3. Kreuz dich schlägt er Men- schen - wut dann legt man dich ins grab Hab'
4. wird das ar - me Kind- lein gross so hat es Kreuz und Pein O

3. Kreuz dich schlägt der Men- schen - wut dann legt man dich ins grab. Hab'
4. wird das ar - me Kind - lein gross so hat es Kreuz und Pein. O

3. im - mer dei - ne aug - lein zu denn du be - darfst der sü - ssen Ruh'
4. Je - su hilf durch dei - ne Huld sein Kreuz ihm tra - gen mit ge - duld. Schlage du ->

3 im - mer dei - ne aug - lein zu denn du be - darfst der sü - ssen Ruh'
4 Je - su hilf durch dei - ne Huld sein Kreuz ihm tra - gen mit ge - duld. Schlage du ->

3. im - mer dei - ne aug - lein zu denn du be - darfst der sü - ssen Ruh'
4 Je - su hilf durch dei - ne Huld sein Kreuz ihm tra - gen mit ge - duld Schlage du ->

3 im - mer dei - ne aug - lein zu denn du be - darfst der sü - ssen Ruh'
4 Je - su hilf durch dei - ne Huld sein Kreuz ihm tra - gen mit ge - duld. Schlage du ->

Melodie: "Vollerweine" 19^e eeuw
 Tekst: C.F.D. Schubart 1739-1791

Koorzetting: P. Hermans.